

Regelung der Geschäftsverteilung

für das Berufsgerecht für Heilberufe

Geschäftsjahr 2024

Im Einvernehmen mit den Berufsrichtern des Berufsgerechts wird die Geschäftsverteilung für das Jahr 2024 wie folgt geregelt:

I. Besetzung (Berufsrichter) und Geschäftsbereiche der Kammern:

1. Besetzung (Berufsrichter):

1. Kammer

Vorsitzender:	Richter am Verwaltungsgericht B r ö k e r
Stellvertretender Vorsitzender:	Vizepräsident des Verwaltungsgerichts P r o f . D r . B a m b e r g e r

2. Kammer

Vorsitzender:	Vizepräsident des Verwaltungsgerichts P r o f . D r . B a m b e r g e r
Stellvertretender Vorsitzender:	Richter am Verwaltungsgericht B r ö k e r

3. Kammer

Vorsitzender:	Vorsitzender Richter am Verwaltungsgericht D r . B ü l t e r
Stellvertretender Vorsitzender:	Vorsitzender Richter am Verwaltungsgericht P r a n g e

4. Kammer

Vorsitzender: Vorsitzender Richter am Verwaltungsgericht
L a b r e n z

Stellvertretender Vorsitzender: Vorsitzender Richter am Verwaltungsgericht
D r . B ü l t e r

5. Kammer

Vorsitzender: Vorsitzender Richter am Verwaltungsgericht
P r a n g e

Stellvertretender Vorsitzender: Vorsitzender Richter am Verwaltungsgericht
L a b r e n z

2. Geschäftsbereiche:

a) Regelungen zu den einzelnen Kammern

1. Kammer:

Verfahren betreffend Ärzte:

- die mit Ablauf des 31. Dezember 2023 bei der 1. Kammer anhängigen Verfahren,
- künftig eingehende Verfahren, soweit nicht die 4. Kammer zuständig ist, nach Maßgabe der Regelung unter I. 2. b).

2. Kammer:

Verfahren betreffend Ärzte:

- die mit Ablauf des 31. Dezember 2023 bei der 2. Kammer anhängigen Verfahren,
- künftig eingehende Verfahren, soweit nicht die 4. Kammer zuständig ist, nach Maßgabe der Regelung unter I. 2. b).

3. Kammer:

1. Verfahren betreffend Apotheker,
2. Verfahren betreffend Psychotherapeuten.

4. Kammer:

Verfahren betreffend Zahnärzte, auch soweit diese zugleich Ärzte sind.

5. Kammer:

Verfahren betreffend Tierärzte.

b) Besondere Regelungen zur 1. und 2. Kammer

Künftig eingehende Verfahren betreffend Ärzte, soweit nicht die 4. Kammer zuständig ist, entfallen in Fortführung der bisherigen Reihenfolge im Wechsel auf die 1. und die 2. Kammer.

Die Verteilung erfolgt jeweils getrennt nach

a) Verfahren auf Erteilung der Zustimmung zur Einstellung gemäß
§ 112 HeilBerG, §§ 153 ff StPO,

b) sonstigen Verfahren.

Gehen an einem Tag mehrere Ärzte betreffende Verfahren ein, werden sie nach der alphabetischen Folge der Namen - bei Namensgleichheit hilfsweise der Vornamen - der Kammerangehörigen verteilt. Verfahren betreffend Ärzte, die bereits von einem anhängigen oder abgeschlossenen Verfahren vor dem Berufsgericht betroffen sind bzw. waren, werden unter Anrechnung auf den Verteilerschlüssel derjenigen Kammer zugeteilt, in der das ältere Verfahren anhängig ist bzw. innerhalb der letzten drei Jahre anhängig war.

Verfahren betreffend Ärzte, denen die gemeinschaftliche Begehung eines Berufsvergehens zur Last gelegt wird, werden unter Anrechnung auf den Verteilerschlüssel von der Kammer bearbeitet, bei der die zuerst eingegangene Sache anhängig ist.

c) Sonstige Zuständigkeit

Für die zum Zweck der Vollstreckung oder aus sonstigen Gründen erforderlich werdende weitere Bearbeitung erstinstanzlich beendeter Verfahren ist die Kammer zuständig, welcher der Berufsrichter angehört, der die instanzbeendende Entscheidung getroffen oder an ihr mitgewirkt hat. Ist dieser Berufsrichter aus dem Heilberufsgericht ausgeschieden, ist die 1. Kammer des

Heilberufsgerichts zuständig. Die Regelungen gelten entsprechend im Falle der Auflösung von Kammern des Heilberufsgerichts.

II. **Bestimmung der Vertreter (Berufsrichter)**

Ist eine Vertretung des Vorsitzenden innerhalb der jeweiligen Kammer nicht möglich, werden die Vorsitzenden der anderen Kammern in ihrer numerischen Reihenfolge herangezogen.

III. **Ehrenamtliche Richter**

Die Ärzte als ehrenamtliche Richter und ihre Vertreter

1. Dr. med. Jörg Oberfeld
Vertreterin: Dr. med. Caroline Große-Oetringhaus
2. Dr. med. Andreas Jesper
Vertreterin: Dr. med. Brigitte Klein

werden der **1.** Kammer zugewiesen.

Die Ärzte als ehrenamtliche Richter und ihre Vertreter

3. Dr. med. Peter Kluge
Vertreterin: Dr. med. Caroline Große-Oetringhaus
4. Dr. med. Andreas Jesper
Vertreterin: Dr. med. Brigitte Klein

werden der **2.** Kammer zugewiesen.

Die Apotheker als ehrenamtliche Richter und ihre Vertreter

1. Apothekerin Elke Balkau
Vertreter: Apotheker Klaus Mörchen
2. Apothekerin Monika Kierdorf-Witte
Vertreter: Apothekerin Diana Schreiner
3. Apotheker Matthias Söngen
Vertreterin: Apothekerin Ulrike Schöne

4. Apotheker Hans-Jürgen Jesse

Vertreterin: Apothekerin Dr. Diana Lütke-Schürmann

werden der **3.** Kammer zugewiesen und - beginnend mit dem neuen Geschäftsjahr - in dieser Reihenfolge herangezogen.

Die **Psychotherapeuten** als ehrenamtliche Richter und ihre Vertreter

1. Dr. (TR) Mehmet Toker

Vertreter: Josef Rath

2. Dr. Karl Stricker

Vertreter: Michael Maas

werden der **3.** Kammer zugewiesen.

Die **Zahnärzte** als ehrenamtliche Richter und ihre Vertreter

1. Dr. Jutta Gerson

Vertreter: Dr. Joachim Lenz

2. N. N.

Vertreter: Dr. Burkhard Branding

werden der **4.** Kammer zugewiesen.

Die **Tierärzte** als ehrenamtliche Richter und ihre Vertreter

1. Dr. Gabriele Schulze-Grotthoff

Vertreterin: Dr. Kristina Loth

2. Dr. Marion Stermann

Vertreter: Dr. Frank Vennemann

werden der **5.** Kammer zugewiesen.

Die ehrenamtlichen Richter werden im Verhinderungsfall jeweils durch ihren Vertreter, bei dessen Verhinderung durch den Vertreter des anderen herangezogenen ehrenamtlichen Richters der Kammer, im Fall weiterer Verhinderung gegebenenfalls in der sich aus Abschnitt III. ergebenden Reihenfolge nacheinander durch den jeweils nächstfolgenden ehrenamtlichen Richter, dessen Vertreter usw. vertreten. Ist eine Vertretung innerhalb der Kammer nicht möglich, so sind nacheinander der bei der anderen für diese Berufsgruppe zuständigen Kammer zuerst aufgeführte ehrenamtliche Richter, sein Vertreter, der andere ehrenamtliche Richter und dessen Vertreter heranzuziehen. Die weitere Reihenfolge der Heranziehung bleibt durch einen Vertretungsfall unberührt.

Rapsch